Zeitschrift: Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie = Swiss journal of geography = revue suisse de géographie = rivista svizzera di geografia

Herausgeber: Verband Geographie Schweiz ; Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich

Band: 31 (1976)

Heft: 4

Buchbesprechung

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Damit ist von einem mehr psychologischen Ansatz her kommend der Anstoß zur Differenzierung menschlicher Gruppen im Raum nach agierenden und reagierenden Gruppen gegeben worden. Kamen Laschinger und Lötscher durch die Unterscheidung von Stellennutzern und Stellenverfügern (unter Einbeziehung von Stellenschaffern) zur Konstruktion stadtgeographischer Systeme, so konnte hier durch die Unterscheidung von Verfügungs- und Anpassungsgruppen die Analyse einer Problemsituation vorgenommen werden und Vorschläge gemacht werden für ihre Bewältigung. Der Unterschied in der Terminologie zwischen Stellennutzern und Anpassungsgruppen erklärt sich aus dem mehr ökonomischen Aspekt bei Laschinger und Lötscher und dem mehr psychologischen Aspekt in der vorliegenden Arbeit.

Literaturauswahl

BIRKENHAUER, J.: Die Daseinsgrundfunktionen und die Frage einer «curricularen Plattform» für das Schulfach Geographie. - Geographische Rundschau, 26, 1974, S. 499-503.

CROWLY, F. K.: Australia's Western Third. - London 1960.

DAHLKE, J.: Der Weizengürtel in Südwestaustralien. - Wiesbaden 1973.

DAHLKE, J.: Der westaustralische Wirtschaftsraum. - Aachen 1975.

FICHTER, J. H.: Grundbegriffe der Soziologie. - (Hrg. E. Bodzenta), Wien, New York 1970.

LASCHINGER, W. und LÖTSCHER, L.: Urbaner Lebensraum. - Geographica Helvetica, 1975, Nr. 3, S. 119-132.

SHANN, E. O. G.: An Economic History of Australia. - Melbourne 1930 (Neudruck 1967).

Western Australian Year Book 1974. - Perth, o.J.

Literaturbesprechung

HUGOT Henri J. und BRUGGMANN Maximilien: Zehntausend Jahre Sahara (Bericht über ein verlorenes Paradies). 186 Seiten, 76 Farb-, 184 Schwarzweissphotos. Erschienen im Verlag C. J. Bucher AG, Luzern und Frankfurt/M, 1976; Fr. 78.00 / DM 75. 00.

Im ersten Augenblick glaubt man ein Bilderbuch vor sich zu haben, ein Bilderbuch mit zum Teil phantastisch stimmungsvollen Aufnahmen. Geht man näher auf das Buch ein, so stellt man bald fest, dass hinter den schönen Bildern einiges mehr steckt, ja dass das Buch einen recht hohen wissenschaftlichen Wert beinhaltet, und zwar für verschiedene Interessensgruppen, für Laien und Kenner. Die beiden Autoren vermitteln ein abgerundetes Bild von der Sahara, wobei Sachbuch und Dokumentation einander die Waage halten. Nebst Geschichte, Kunstgeschichte und Archäologie wird auch auf die Geographie, die Soziologie, die Religion etc. eingegangen. Dabei muss aber gesagt werden, dass den Autoren wahrscheinlich am meisten an den Felsbildern gelegen war, die zum Teil einmalige Dokumente darstellen, da sie sich in heute unzugänglichen Gebieten von Libyen befinden. Die beiden Autoren, die als anerkannte Afrikakenner gelten (Hugot als "Texter" und Bruggmann als "Photograph"), sind die Entdecker von der Mehrzahl, der hier veröffentlichten Bildern, die zum Teil auch zum ersten Mal durch dieses Buch in die Oeffentlichkeit gelangen. Bedingt durch ihre zahlreichen und zum Teil recht langen Afrikaaufenthalte, eigneten sich die Autoren ein Wissen an, das ihnen erlaubt, sich über die verschiedensten Sachgebiete der Sahara und ihren Einwohnern zu äussern.

Kathrin Trüb